

E-Rechnungen



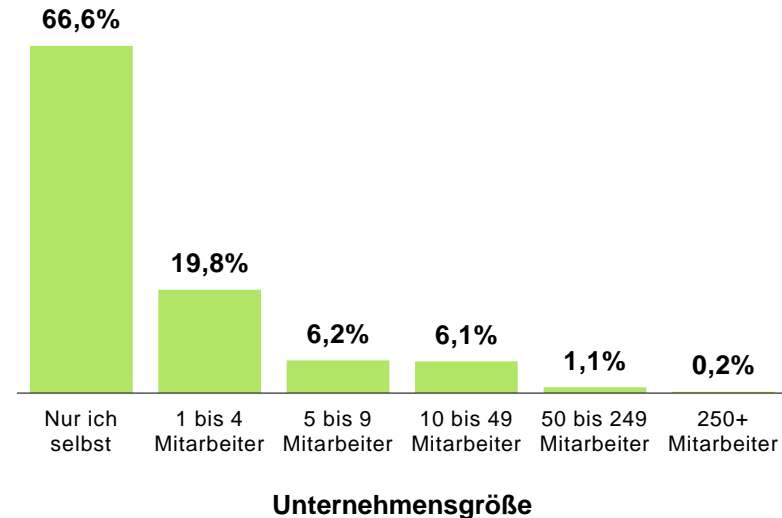
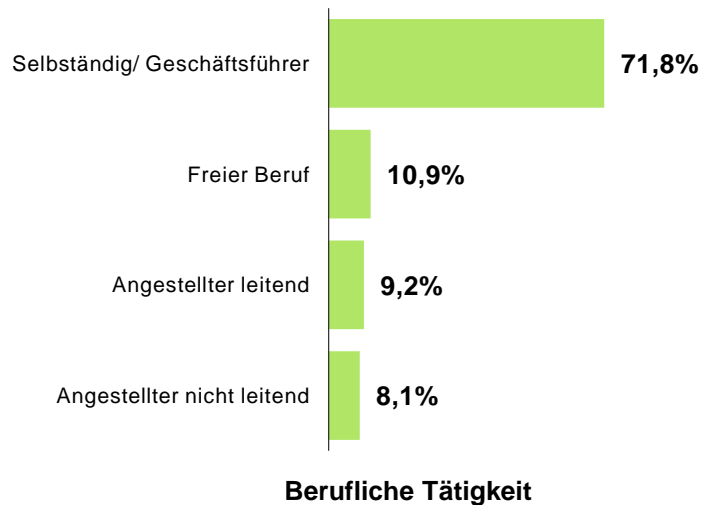
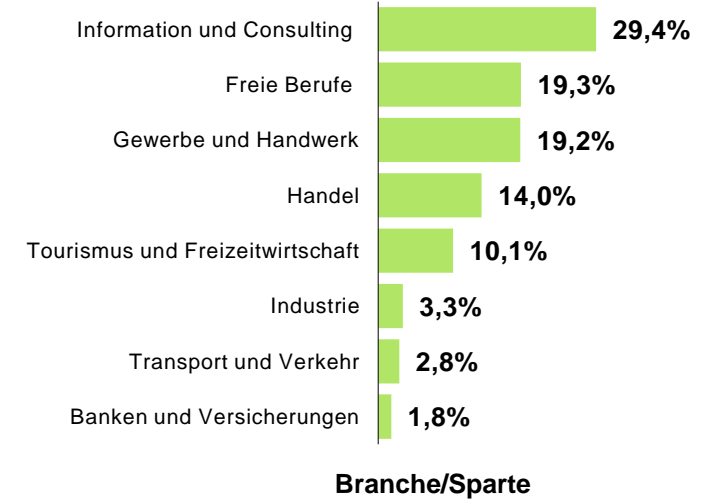
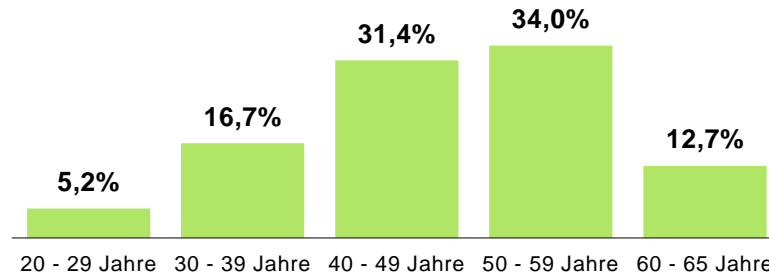
August 2023

marketagent.

Umfrage-Basics

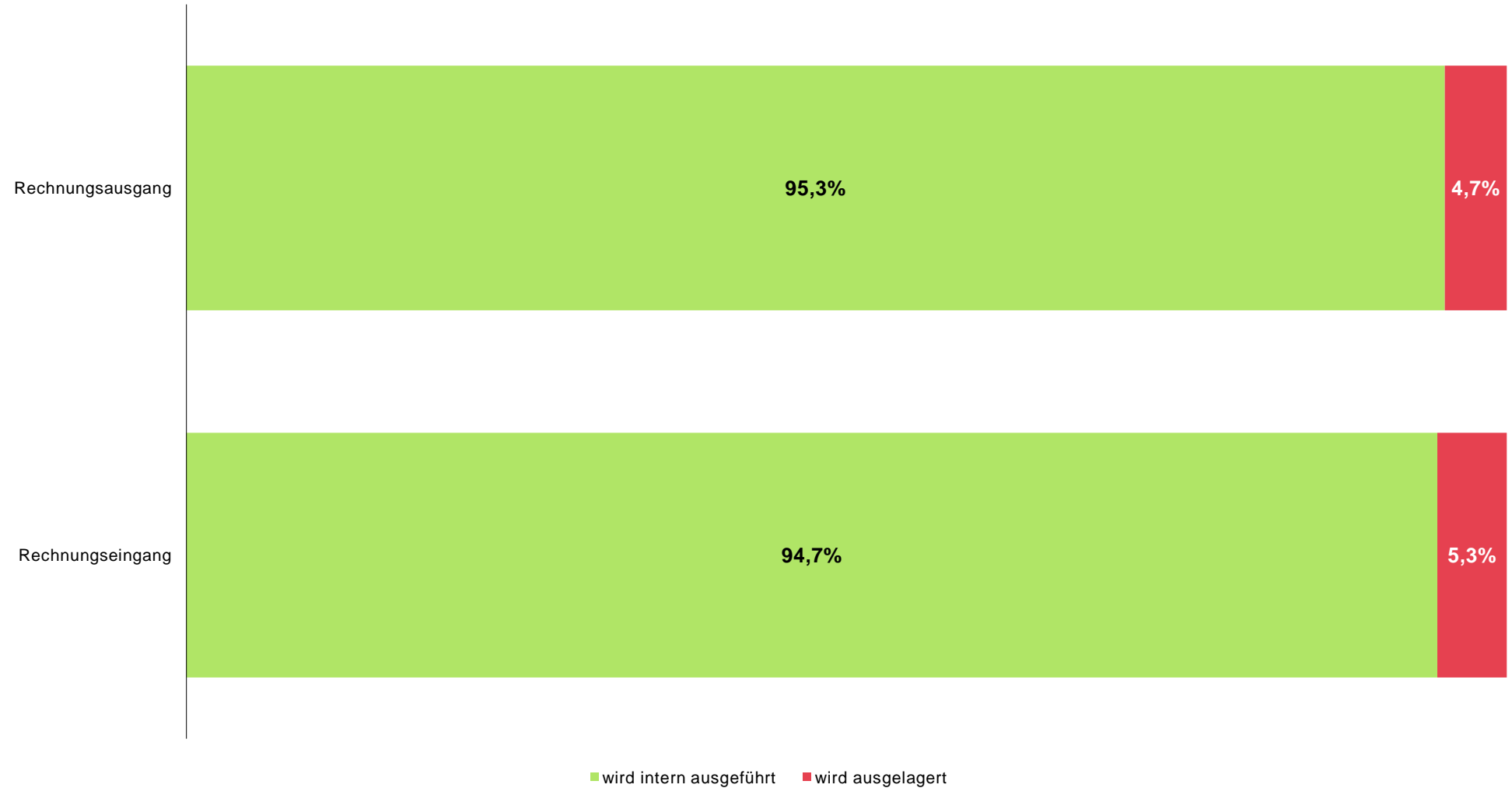
Auftraggeber	Wirtschaftskammer Österreich AUSTRIAPRO, Verein zur Förderung der elektronischen Datenübermittlung im Geschäftsverkehr
Methode	CAWI Marketagent Online Access Panel
Sample-Größe	n = 500 Netto-Interviews
Kernzielgruppe	Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben und zwischen 20 und 65 Jahren alt sind Inzidenz: 63,4%
Quotensteuerung	Random Selection gewichtet
Feldzeit	10.08.2023 - 16.08.2023
Studienumfang	31 Fragen
Mobile Teilnahme	55,2%
Daten-Cleaning	10 Respondent*innen

Zusammensetzung des Samples | n = 500

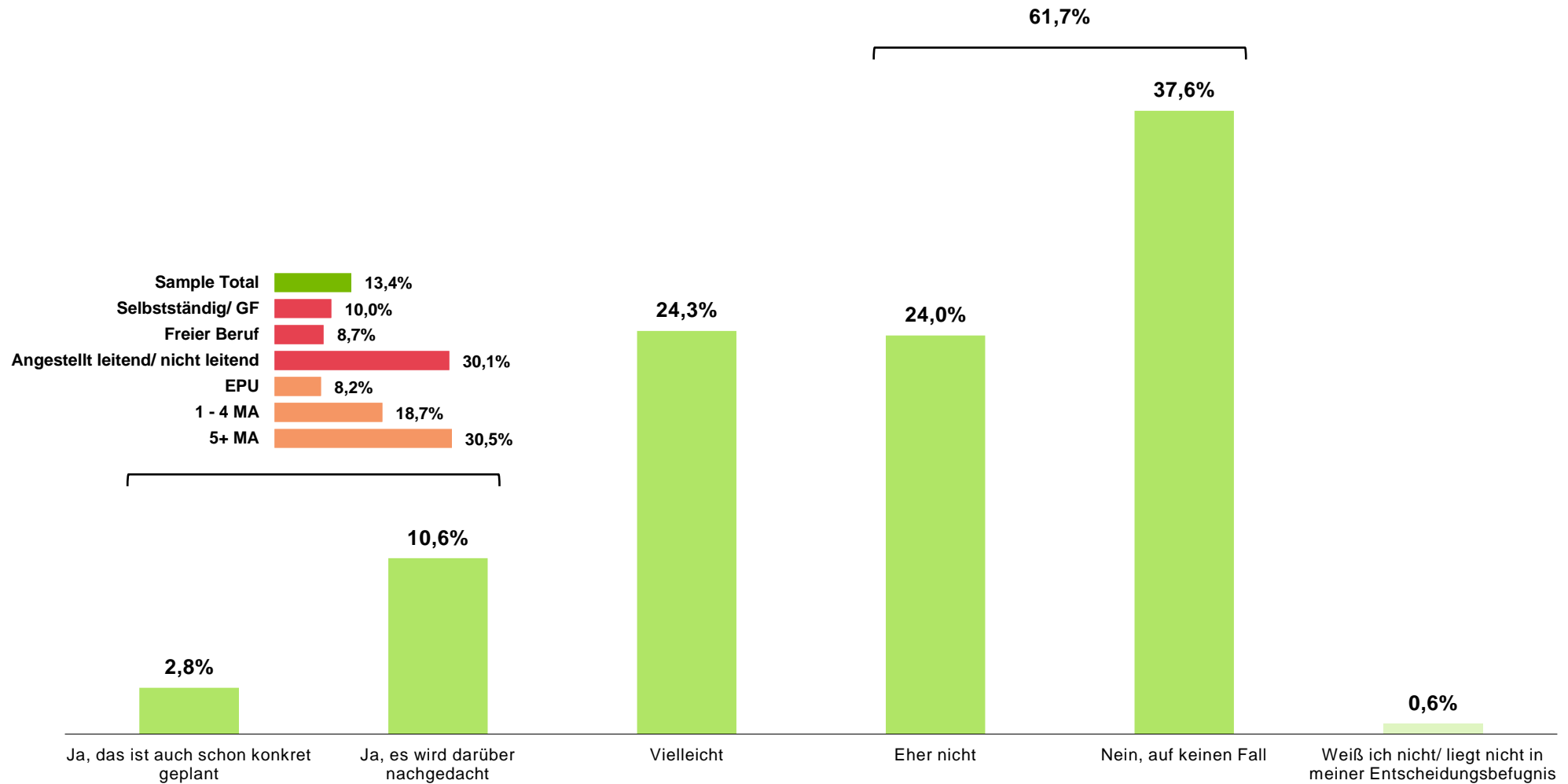


Rechnungslegung intern vs. extern

Rechnungen: intern vs. extern

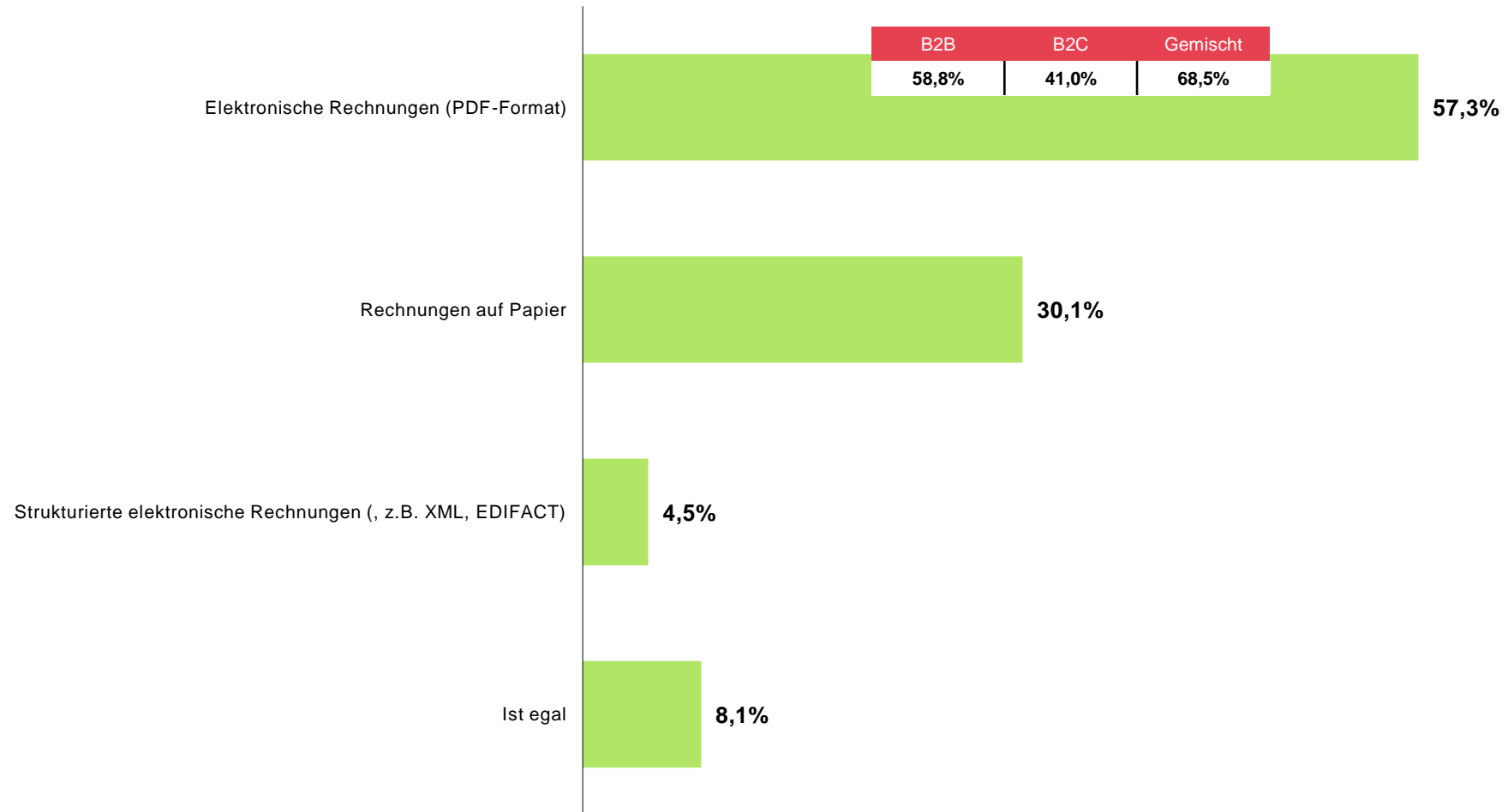


Vorstellbarkeit der Auslagerung von Rechnungen



Elektronische Rechnungen - Eingang

Bevorzugte Art der Rechnung



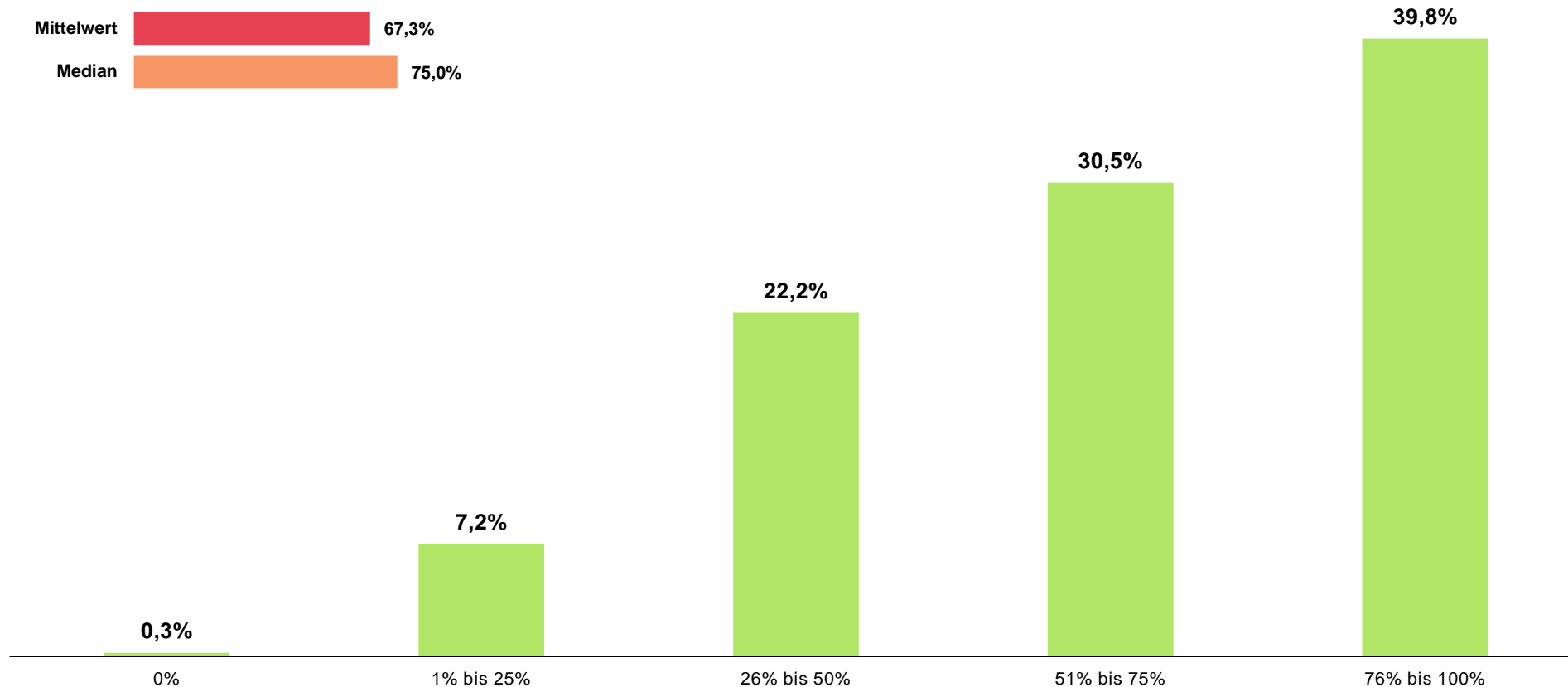
Bevorzugte Art der Rechnung

Wellenvergleich

Wellenvergleich	August 2016	August 2017	August 2018	September 2021	August 2023
absolut	n=819*	n=919	n=952	n=492	n=474
Elektronische Rechnungen	33,6%	38,3%	44,1%	53,7%	57,3%
Rechnungen auf Papier	39,5%	38,2%	34,0%	31,4%	30,1%
Strukturierte elektronische Rechnungen (z.B. XML, EDIFACT)	n.a.	n.a.	n.a.	4,7%	4,5%
Ist egal	26,9%	23,5%	21,9%	10,2%	8,1%

8. [...] Welche Art von Rechnungen bevorzugt Ihr Unternehmen ganz grundsätzlich? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungseingang intern durch

Anteil der elektronisch erhaltenen Rechnungen



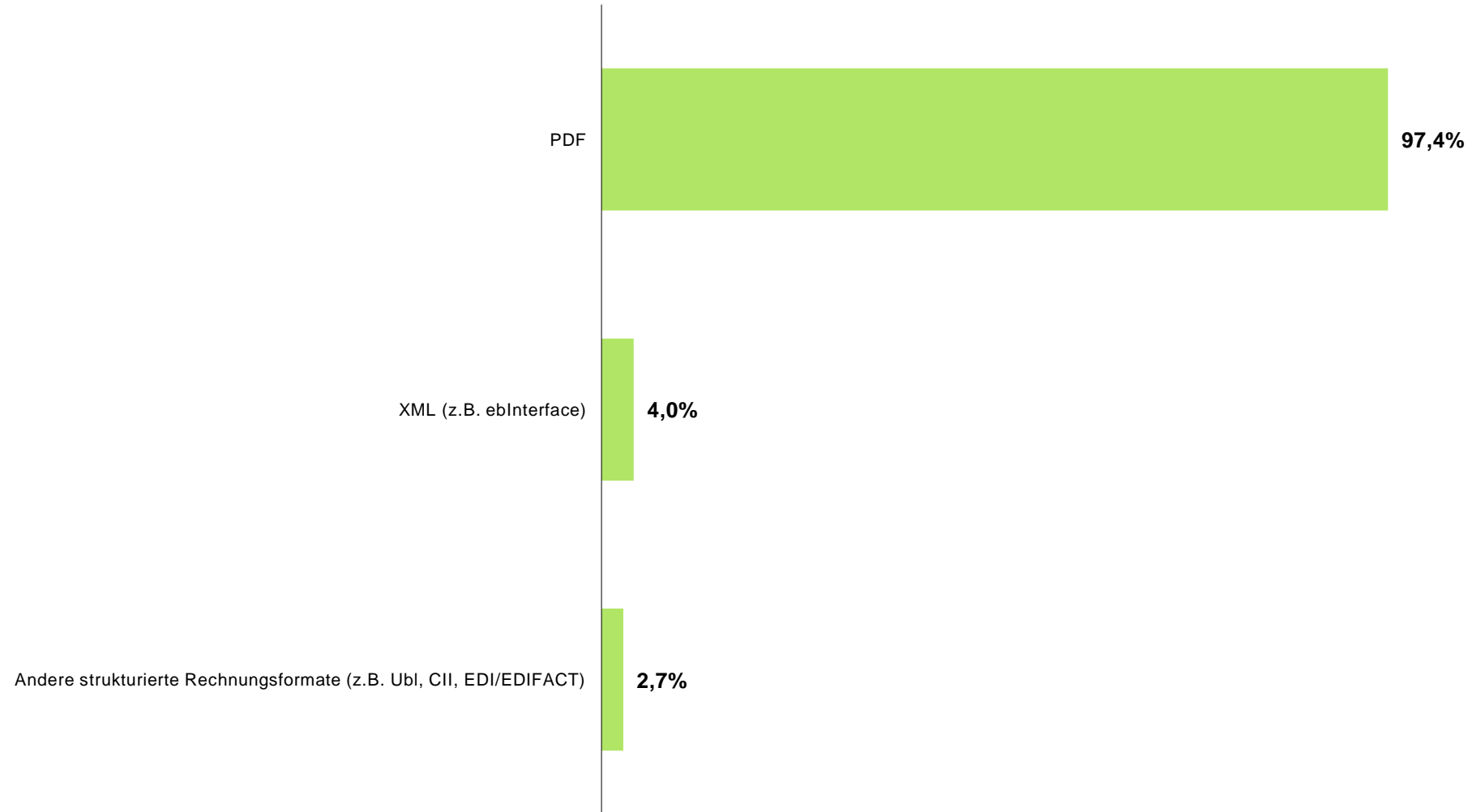
Anteil der elektronisch erhaltenen Rechnungen

Wellenvergleich

Wellenvergleich	August 2017	August 2018	September 2021	August 2023
absolut	n=851	n=895	n=444	n=421
Mittelwert	n.a.	47,4%	62,2%	67,3%
Median	n.a.	50,0%	69,0%	75,0%
0%	2,7%	1,9%	0,5%	0,3%
1% bis 25%	41,8%	33,5%	15,0%	7,2%
26% bis 50%	25,0%	25,2%	22,3%	22,2%
51% bis 75%	16,4%	13,7%	28,1%	30,5%
76% bis 100%	14,0%	25,7%	34,1%	39,8%

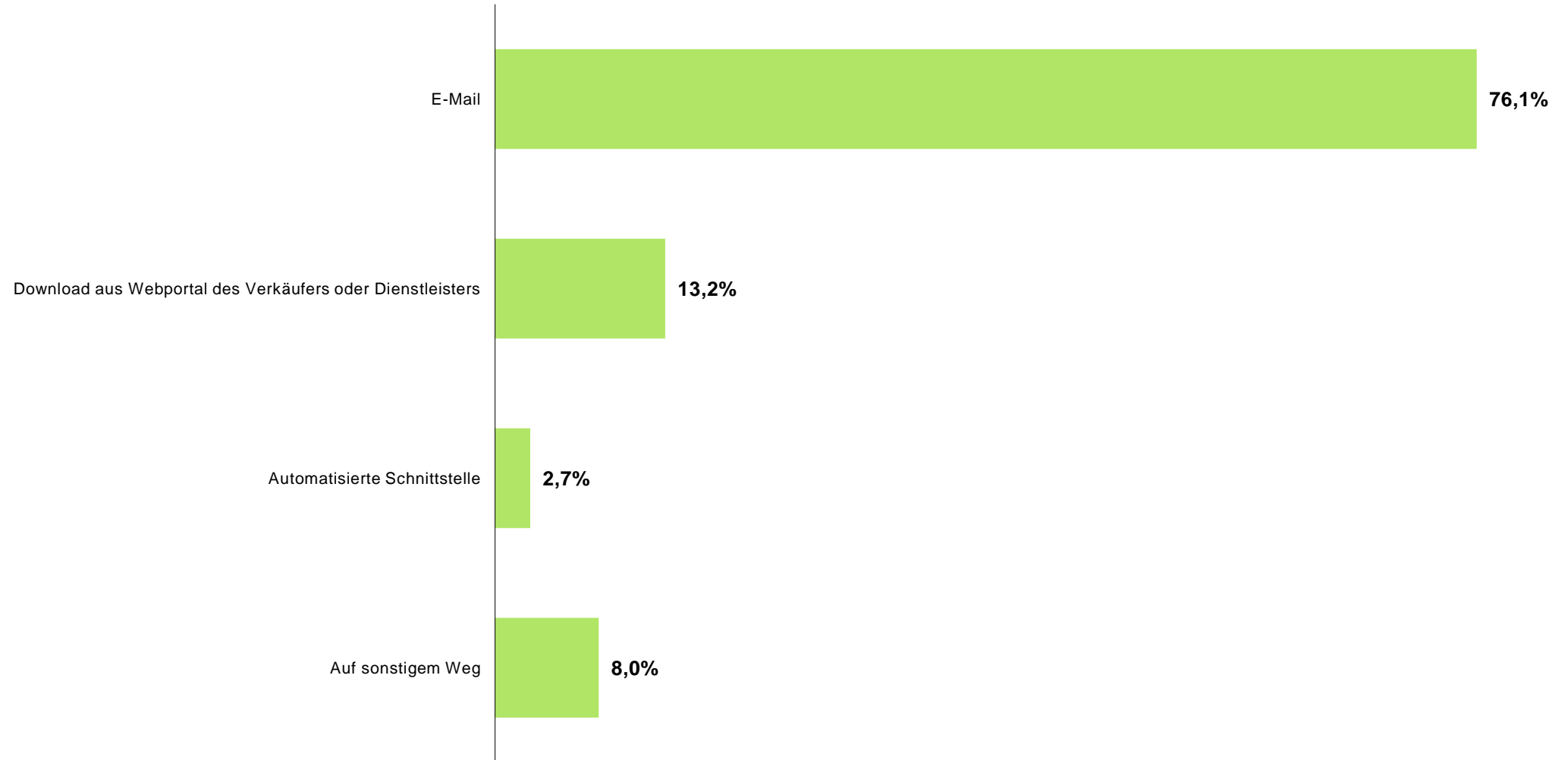
9. Wie viel Prozent der Rechnungen erhält Ihr Unternehmen auf elektronischem Weg? [...] | Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungseingang intern durch & akzeptieren elektronische Rechnungen

Format der elektronisch erhaltenen Rechnungen



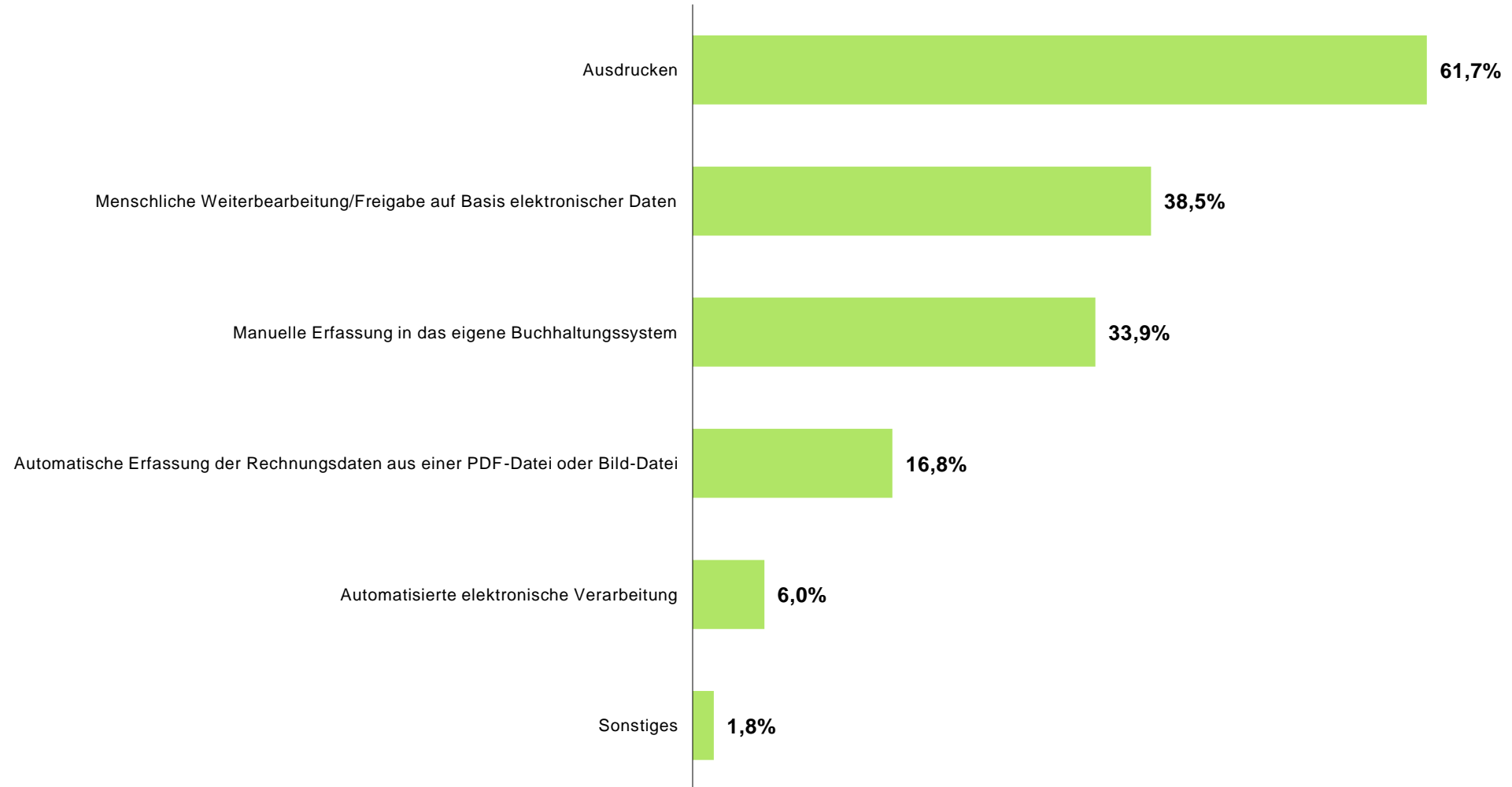
Transportwege der elektronisch erhaltenen Rechnungen

Mittelwerte



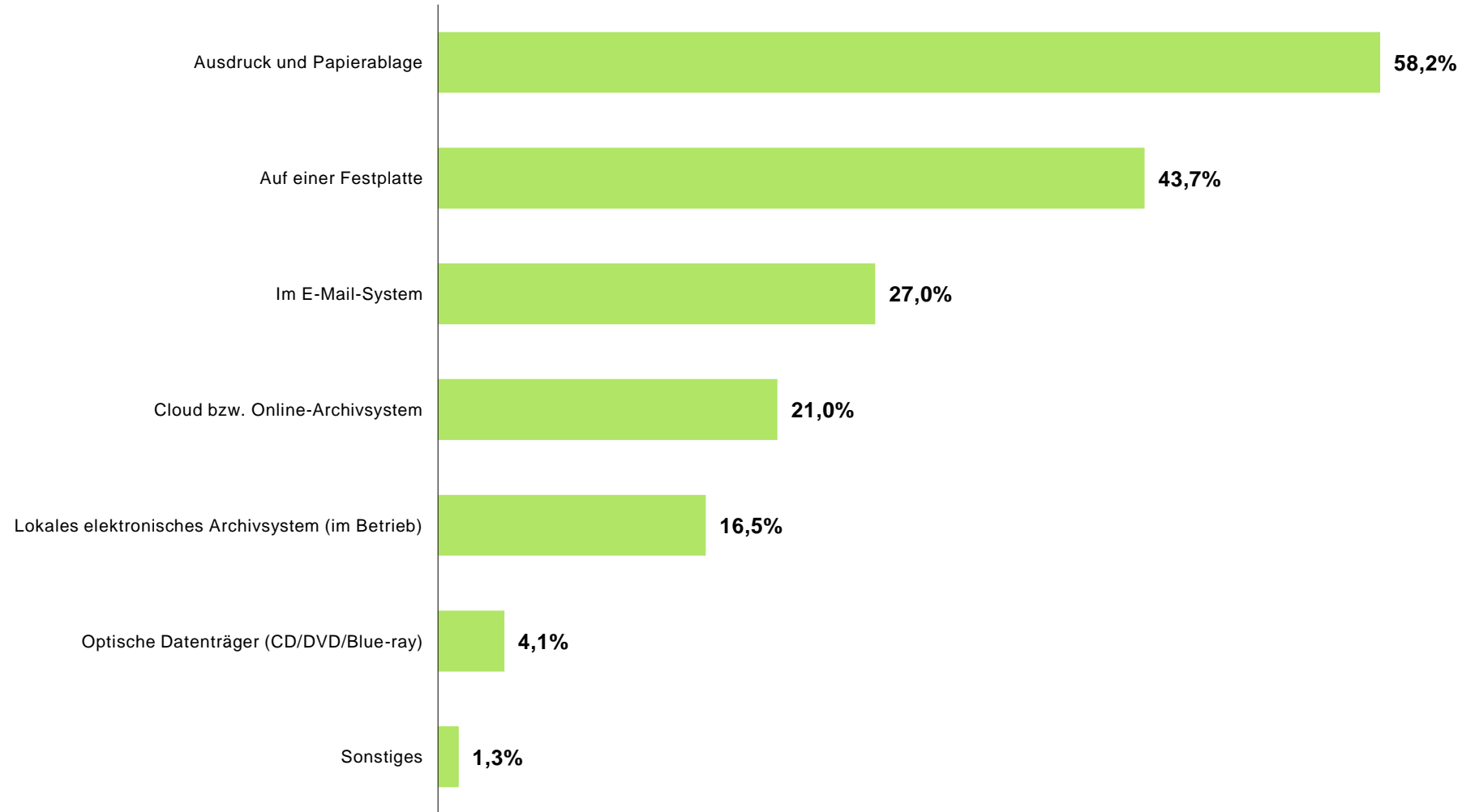
11. Wie viel Prozent der elektronischen Rechnungen erhalten Sie auf welchem Transportweg? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungseingang intern durch & erhalten elektronische Rechnungen || n=420

Bearbeitung der elektronisch erhaltenen Rechnungen



13. In welcher Form bearbeitet Ihr Unternehmen die elektronischen Rechnungen, die es erhält? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungseingang intern durch & erhalten elektronische Rechnungen || n=420 || Mehrfach-Nennung möglich

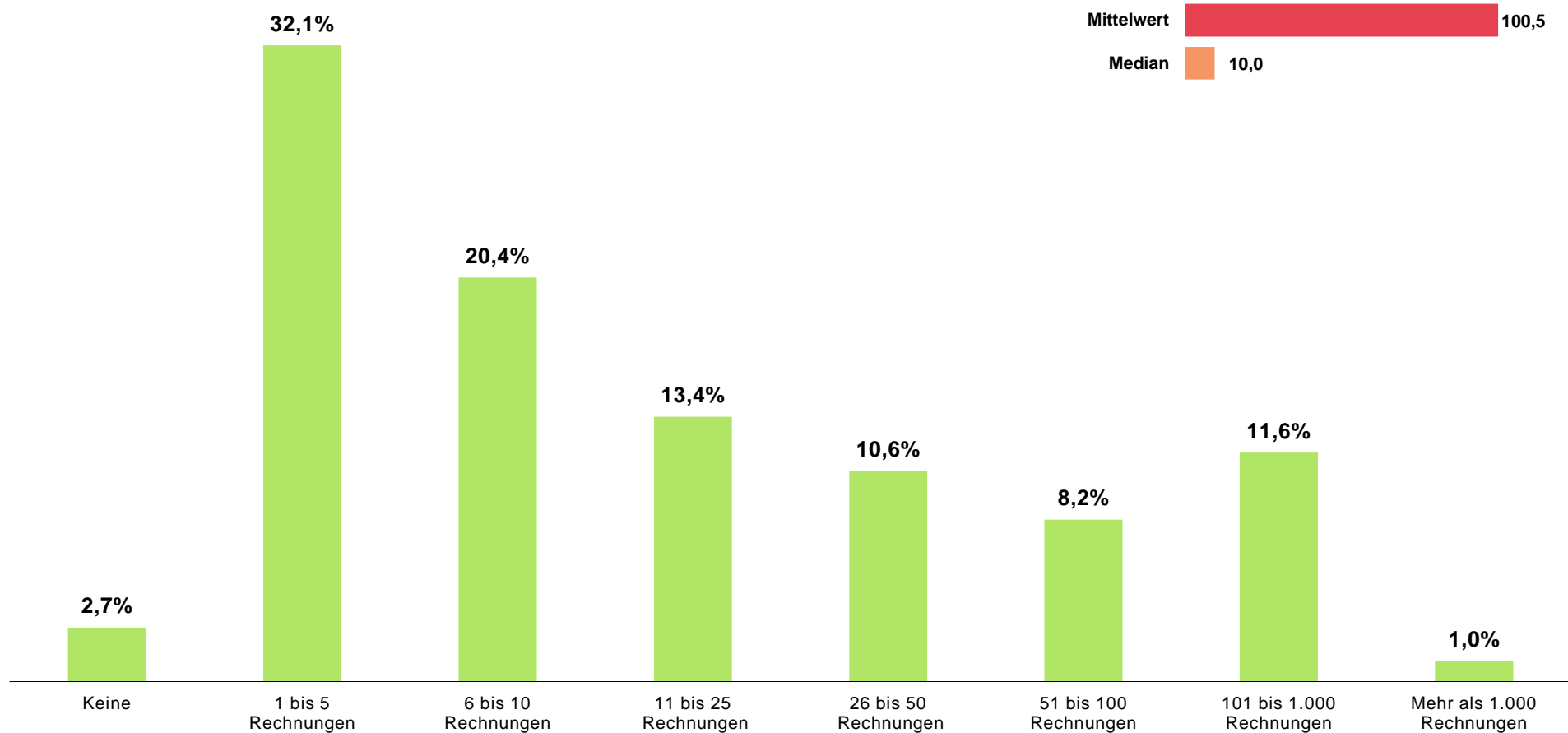
Archivierung der elektronisch erhaltenen Rechnungen



14. Wie werden diese elektronisch übermittelten Rechnungen archiviert? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungseingang intern durch & erhalten elektronische Rechnungen || n=420 || Mehrfach-Nennung möglich

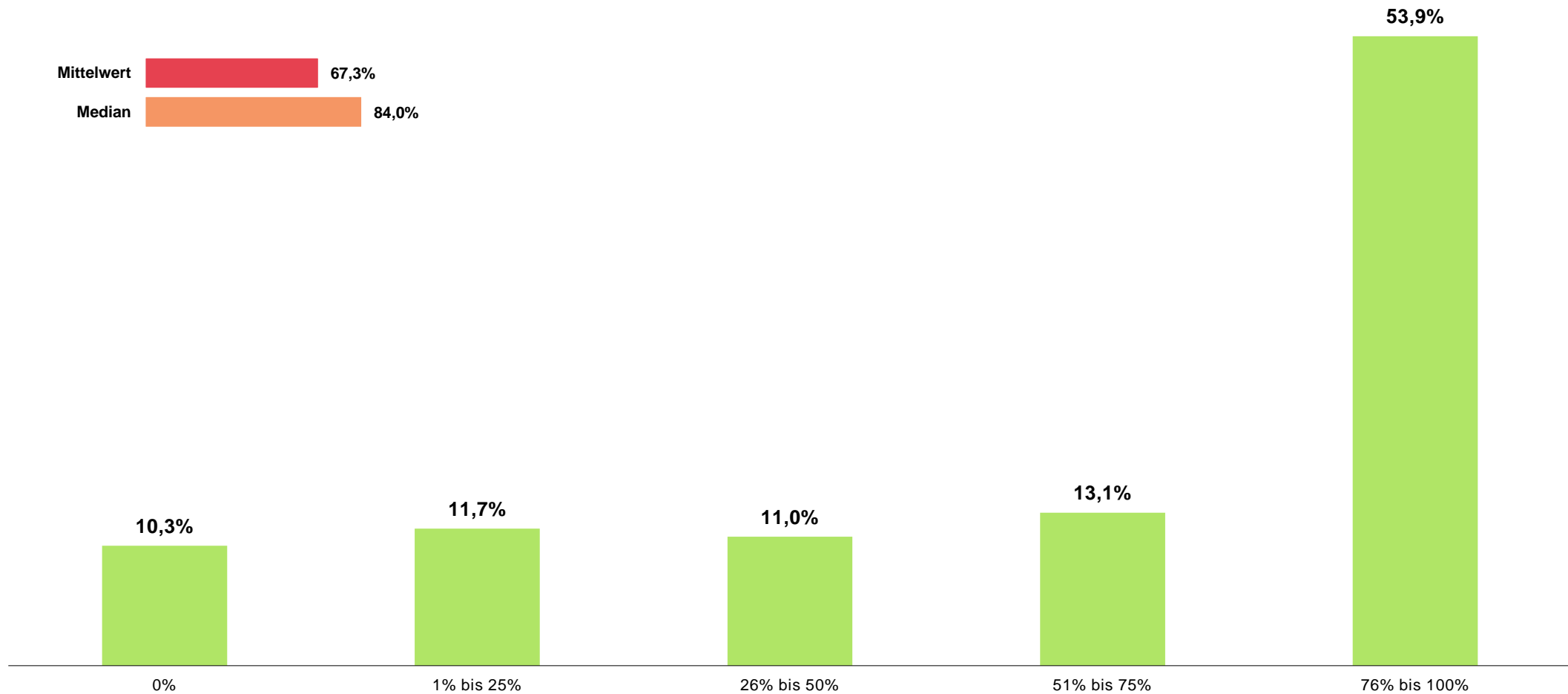
Elektronische Rechnungen - Ausgang

Gesamtanzahl der monatlich ausgestellten Rechnungen



16. Wie viele Rechnungen stellt Ihr Unternehmen schätzungsweise pro Monat aus? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungsausgang intern durch || n=477

Anteil der elektronisch ausgestellten Rechnungen



17. Und wie viel Prozent aller Ausgangsrechnungen stellt Ihr Unternehmen auf elektronischem Weg (egal welches Format) aus? [...] || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungsausgang intern durch || n=477

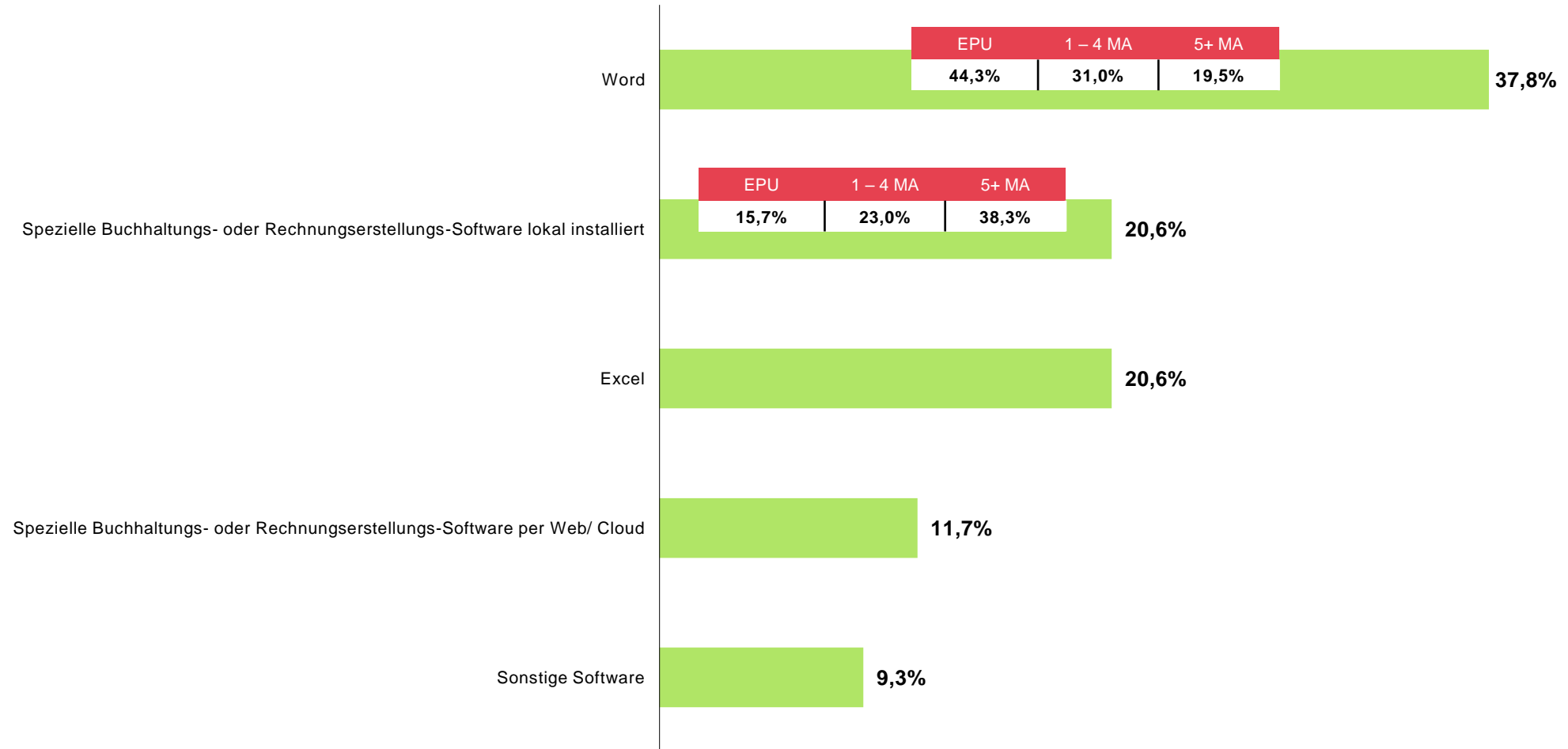
Anteil der elektronisch ausgestellten Rechnungen

Wellenvergleich

Wellenvergleich	August 2017	August 2018	September 2021	August 2023
absolut	n=928	n=963	n=493	n=421
Mittelwert	n.a.	48,6%	61,3%	67,3%
Median	n.a.	50,0%	75,0%	84,0%
0%	21,1%	18,5%	10,2%	10,3%
1% bis 25%	25,8%	23,7%	17,4%	11,7%
26% bis 50%	13,2%	12,6%	14,6%	11,0%
51% bis 75%	11,0%	6,9%	8,6%	13,1%
76% bis 100%	28,9%	38,4%	49,2%	53,9%

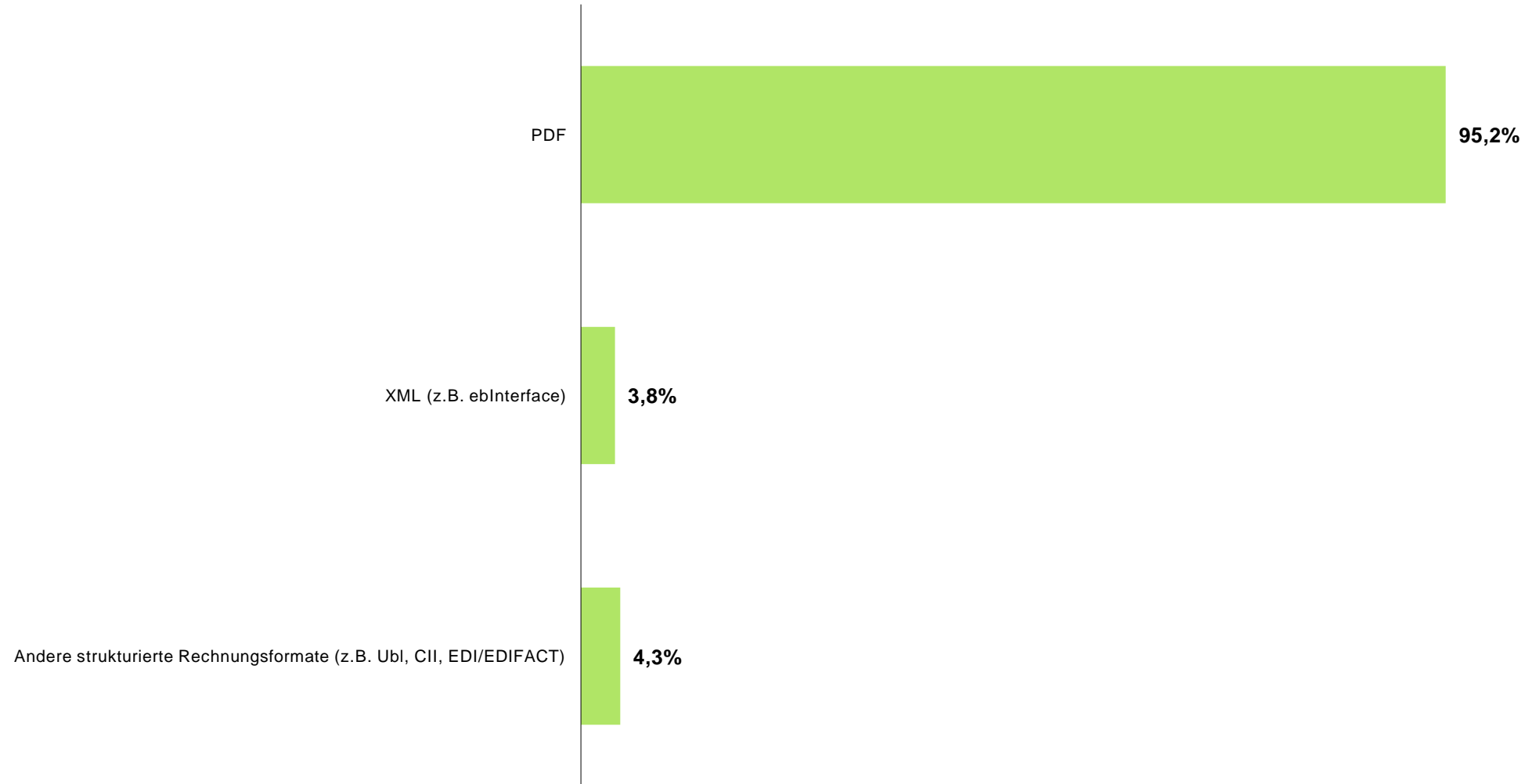
17. Und wie viel Prozent aller Ausgangsrechnungen stellt Ihr Unternehmen auf elektronischem Weg (egal welches Format) aus? [...] || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungsausgang intern durch

Software zur Erstellung von Rechnungen



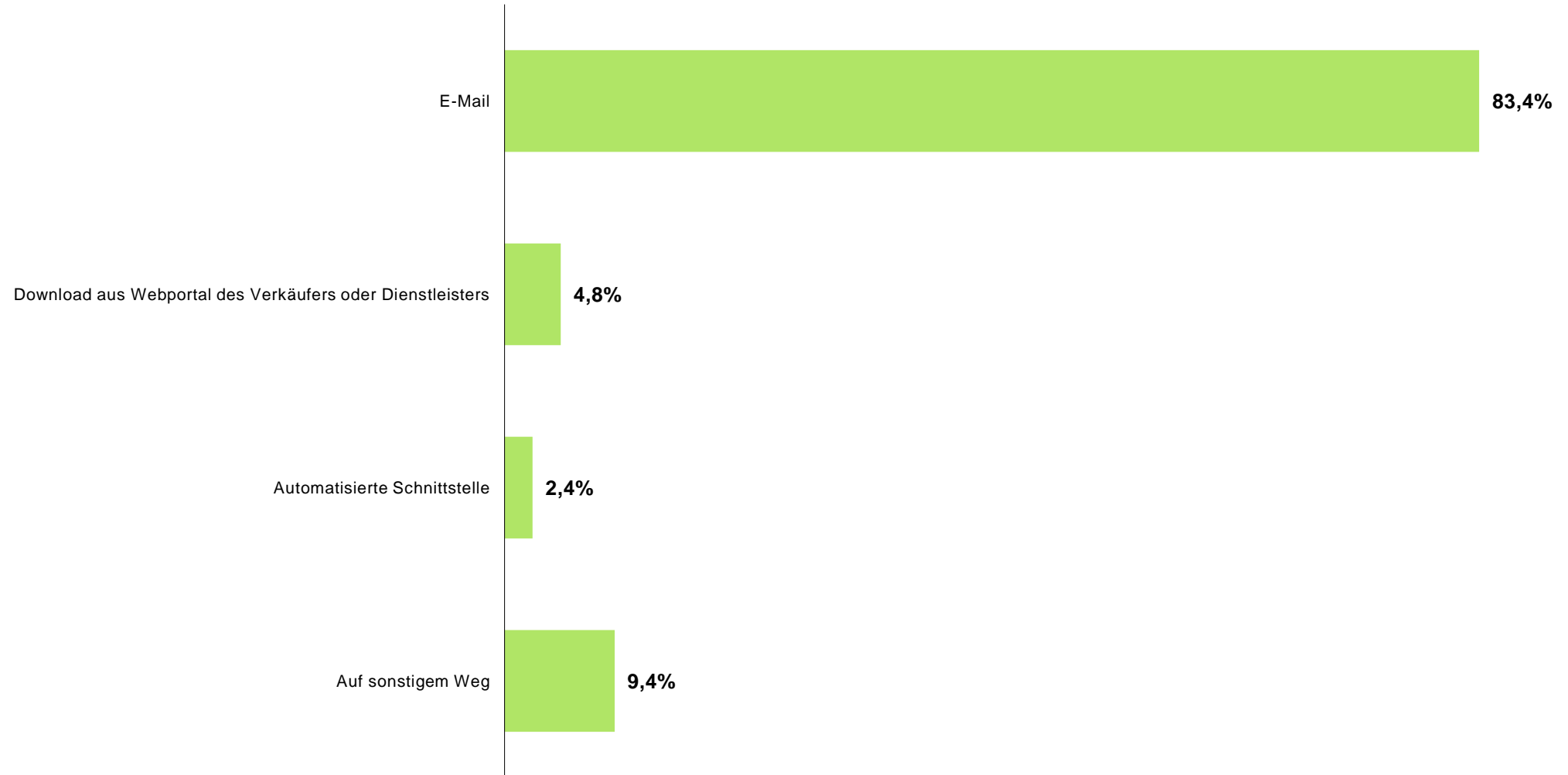
18. Mit welcher Software werden in Ihrem Unternehmen (Ausgangs)Rechnungen hauptsächlich erstellt? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungsausgang intern durch & stellen elektronische Rechnungen aus || n=428

Format der elektronisch ausgestellten Rechnungen



Transportwege der elektronisch ausgestellten Rechnungen

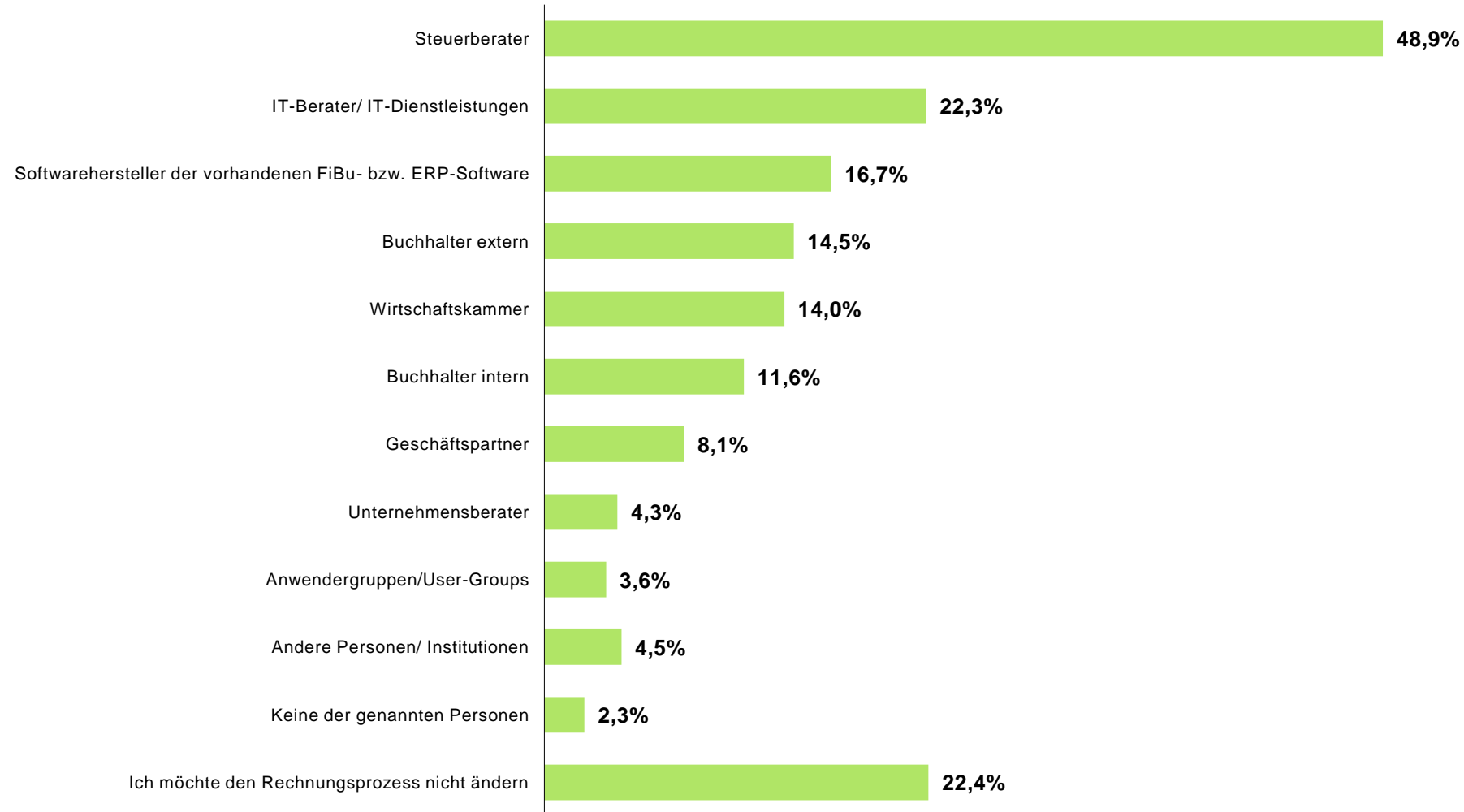
Mittelwerte



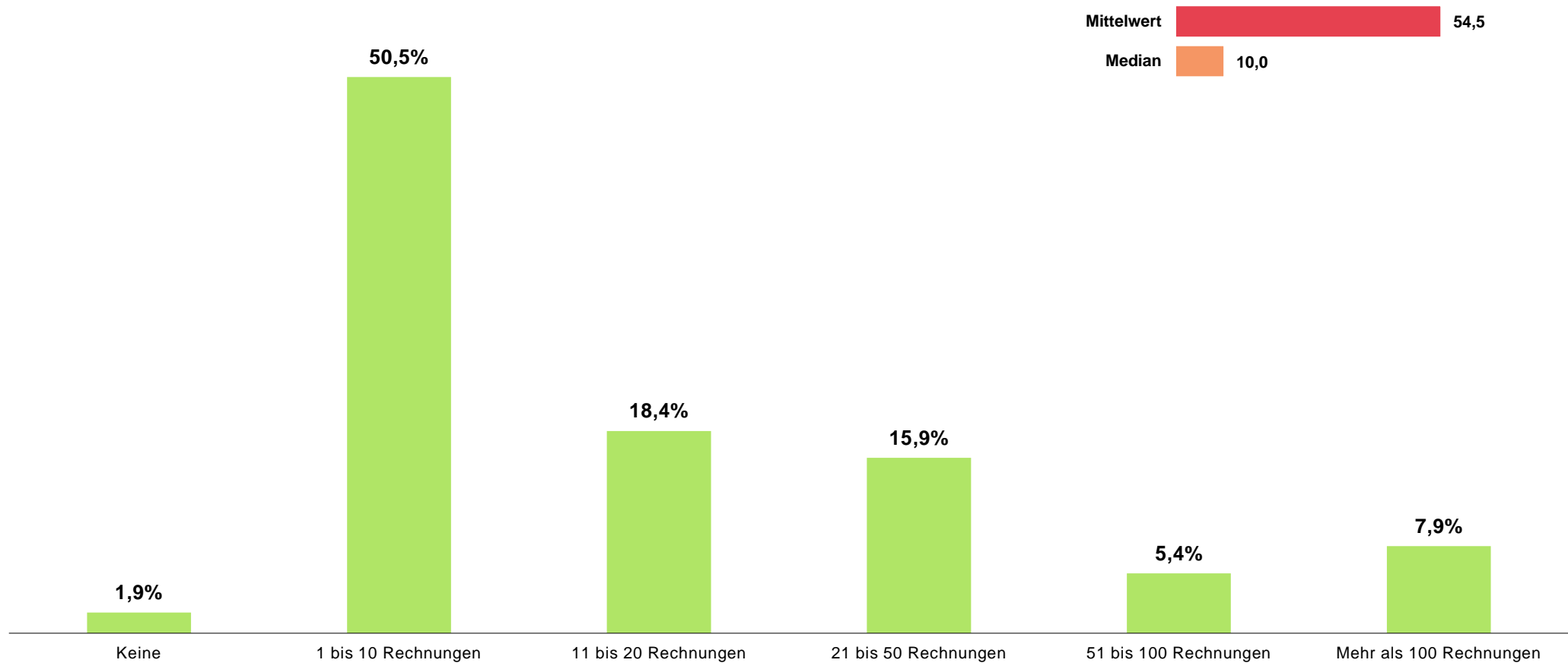
20. Wieviel Prozent der elektronischen Rechnungen senden Sie auf welchem Transportweg? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & führen den Rechnungsausgang intern durch & stellen elektronische Rechnungen aus || n=428

Rechnungen allgemein

Bevorzugte Ansprechpartner bei Umstellung des Rechnungsstellungsprozesses



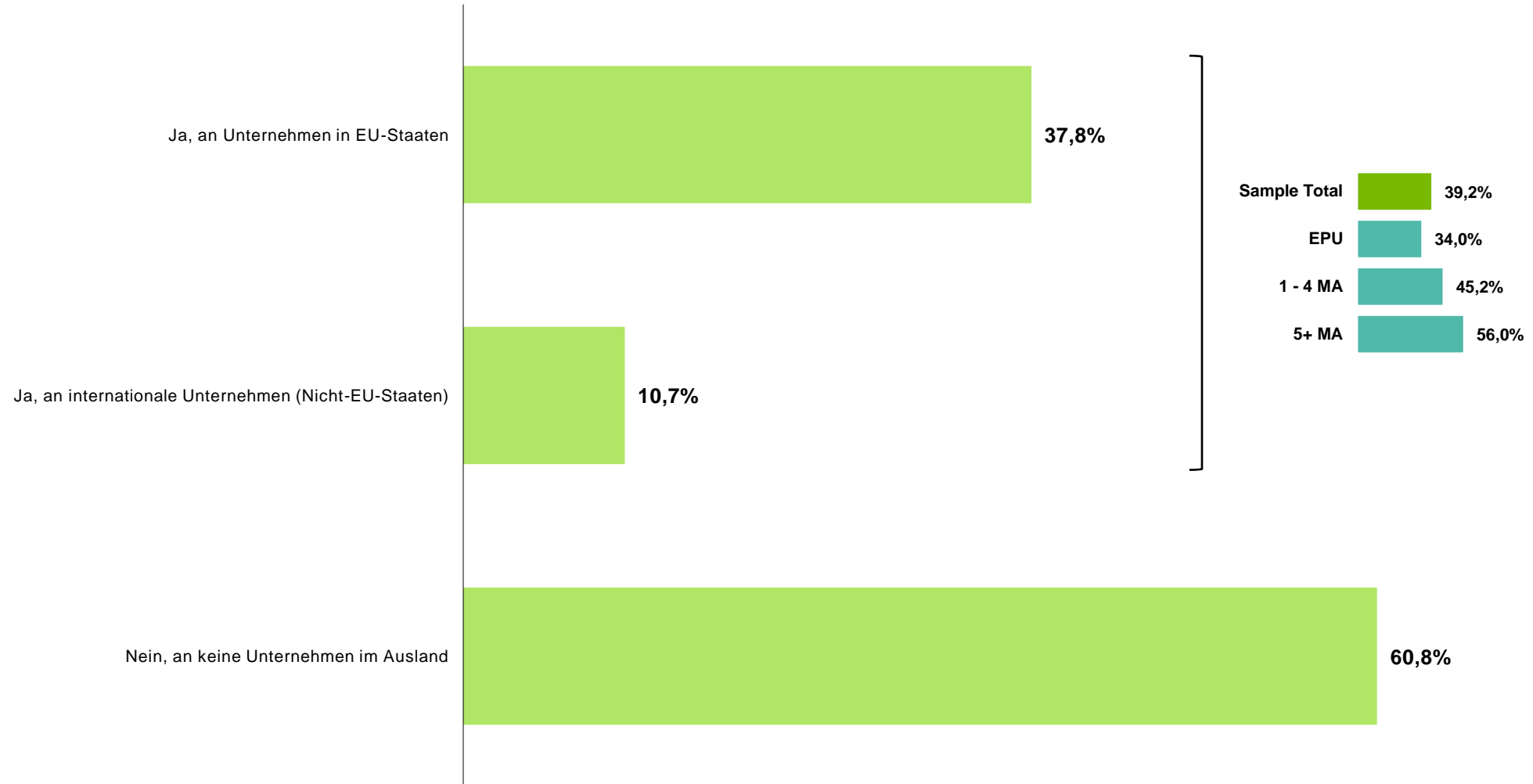
Gesamtanzahl der monatlich erhaltenen Rechnungen



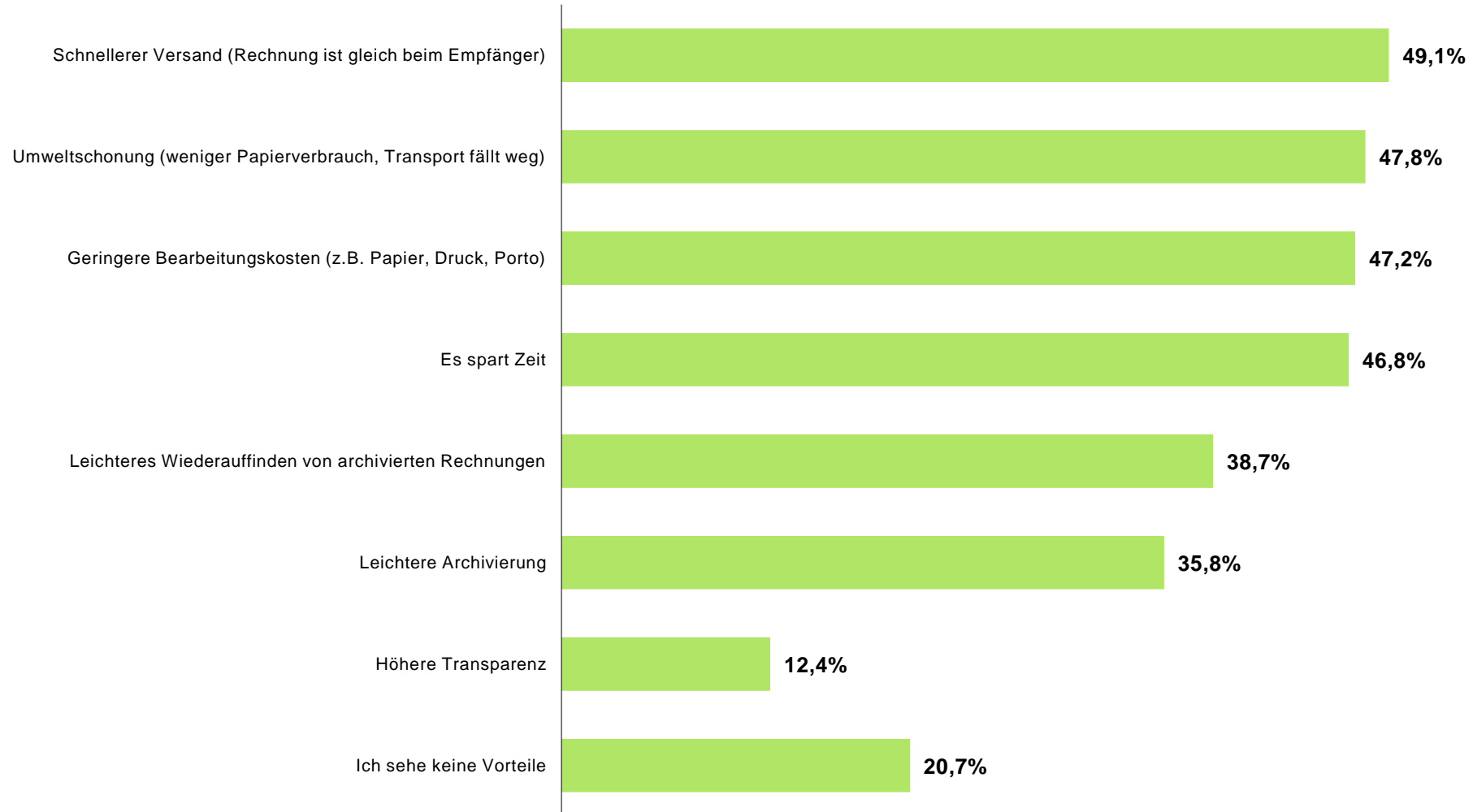
24. Wie viele Rechnungen erhält Ihr Unternehmen schätzungsweise insgesamt pro Monat? ||

Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben || n=500

Fakturierung ins Ausland



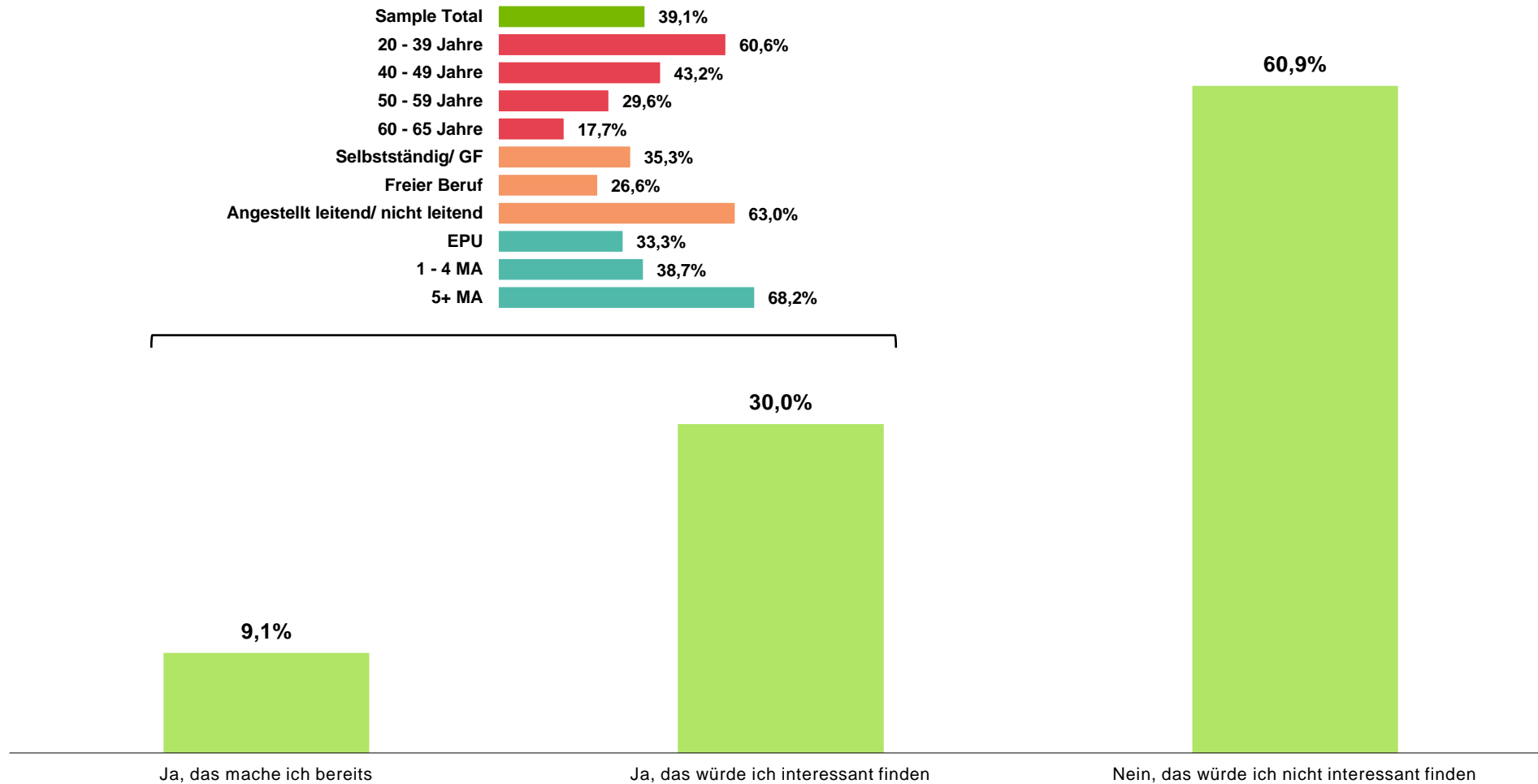
Vorteile von digitalen B2B-Rechnungen



26. Welche Vorteile sehen Sie in der Versendung und/oder im Erhalt von digitalen B2B-Rechnungen? ||

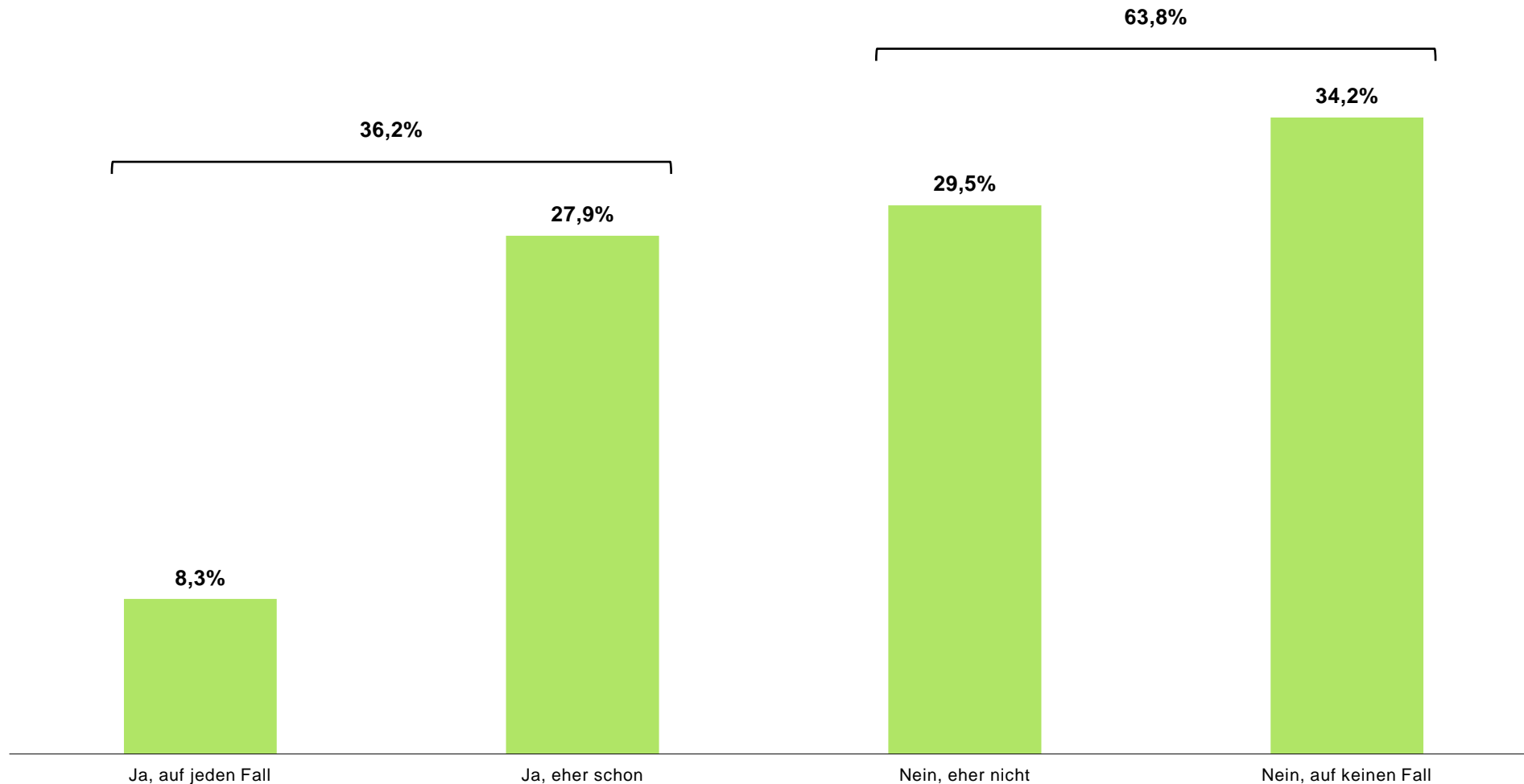
Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben || n=500 || Mehrfach-Nennung möglich

Interesse an der Weiterverarbeitung einzelner Rechnungszeilen mittels Positionsdaten



27. Bei der Übermittlung von strukturierten Rechnungen können auch einzelne Rechnungszeilen mit den Positionsdaten automatisch weiterverarbeitet werden. Daraus können z.B. Abweichungen von Bestellung und Lieferschein automatisch erkannt bzw. betriebswirtschaftliche Auswertungen erstellt werden. Wäre diese Möglichkeit interessant für Sie? || Basis: Selbstständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben || n=500

Verpflichtende Ausstellung von elektronischen Rechnungen in einem einheitlichen, strukturierten Format



28. Seit 2019 ist es in Italien verpflichtend, dass Unternehmen Rechnungen elektronisch in einem einheitlichen, strukturierten Format (nicht PDF!) über ein staatliches System austauschen. Dadurch kann die Rechnungsverarbeitung bei Versendern und Empfängern weitgehend digitalisiert und automatisiert werden. Formatumwandlungen, die Pflicht zur Archivierung und der Umsatzsteuervoranmeldung werden auf ein Minimum reduziert. Wären Sie für eine derartige Regelung auch in Österreich? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben || n=500 || MW 2,9

**einfach
schnell
fragen.**

Mag. Andrea Berger
Studienleiterin

a.berger@marketagent.com
02252 909 009 25

Mühlgasse 59
2500 Baden

www.marketagent.com



marketagent.

Schwankungsbreite

bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5%

Lesebeispiel:

Wenn bei einer Stichprobengröße von $n = 500$ der erhobene Wert bei 40 Prozent liegt, dann weicht der „wahre“ Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% um maximal 4,3 Prozentpunkte (Schwankungsbreite 4,3) vom erhobenen Stichprobenwert ab.

D.h. addiert bzw. subtrahiert man diese 4,3 vom erhobenen Stichprobenwert, so erhält man die Grenzen, innerhalb derer der „wahre“ Wert in der Grundgesamtheit liegt.

	Erhobener Wert in %								
	3	5	10	15	20	25	30	40	50
Fallzahl	97	95	90	85	80	75	70	60	50
100	3,3	4,3	5,9	7,0	7,8	8,5	9,0	9,6	9,8
200	2,4	3,0	4,2	4,9	5,5	6,0	6,4	6,8	6,9
300	1,9	2,5	3,4	4,0	4,5	4,9	5,2	5,5	5,7
400	1,7	2,1	2,9	3,5	3,9	4,2	4,5	4,8	4,9
500	1,5	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,3	4,4
750	1,2	1,6	2,1	2,6	2,9	3,1	3,3	3,5	3,6
1.000	1,1	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,1
1.250	0,9	1,2	1,7	2,0	2,2	2,4	2,5	2,7	2,8
1.500	0,9	1,1	1,5	1,8	2,0	2,2	2,3	2,5	2,5
2.000	0,7	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2
2.500	0,7	0,9	1,2	1,4	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0
3.000	0,6	0,8	1,1	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	1,8
3.500	0,6	0,7	1,0	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7
4.000	0,5	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,5
5.000	0,5	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4
7.500	0,4	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1
10.000	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0

Quelle: Claus Ebster, Lieselotte Stalzer: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB 2017